

Pressemitteilung, April 2019 (Seite 1 von 4)

Pia Ferm / good breed

12. April bis 12. Mai 2019

Eröffnung: 11. April 2019, ab 18 Uhr

Die Einzelausstellung zeigt Skulpturen und textile Arbeiten von Pia Ferm. Während die Künstlerin sich im Bereich der Skulptur bewegt, erinnern ihre Wandteppiche aus Wolle unmittelbar an Malerei.

Pia Ferm (*1986, Lysekil, SE) handgetuftete Wandteppiche bewegen sich zwischen Skulptur und Malerei, verbinden sie die Traditionen der Bildteppiche mit dem Genre des Stillebens innerhalb der Malerei. Die abstrahierenden Arbeiten sind präzise Auseinandersetzungen mit den von ihr verwendeten Medien und Materialien. Gehört die traditionelle Teppichwirkerei oder -weberei zu den ältesten Handwerkskünsten der Menschheit, bedient sich die Künstlerin mit dem Tufting einer relativ modernen, oftmals industriell genutzten Technik. Während sie über das durch diese Methode entstehende Relief in den Bereich der Skulptur vordringt, erinnern vor allem der gestische Ausdruck in den Teppichen sowie deren Präsentation an der Wand an Malerei, erweitert jedoch um eine räumliche und verführerisch haptische Qualität.

Grundlage für die Motive Pia Ferm sind, der Tradition der Wandteppiche folgend, Gemälde, wobei die Idee der Übersetzung von abstrakten Motiven in textiles Gewebe bereits von den Künstler*innen des Bauhauses weiterentwickelt wurde. Einer Skizze folgend entwirft sie abstrahierte Aquarellstilleben, die sich motivisch in ihrer Leichtigkeit der Schwere des wollenen Objekts entgegenstellen. Dieser Gegensatz findet sich ebenfalls in ihren Marmorskulpturen: Trotz der Schwere des Materials ist ihr Ausdruck leicht, pastellig und spielerisch, indem sie comichaft die Alltagsobjekte der Teppichmotive aufnehmen und das gewichtige Erbe der antiken Skulptur unbeschwert überspielen.

So speisen sich die ableitbaren Motive sowohl der Teppiche als auch der Skulpturen aus der gleichen, von Pia Ferm geschaffenen, Bildwelt – das Motiv des Kamms greift sie beispielsweise in beiden Medien auf –, sodass sie das Bild als solches aus unterschiedlichen bildhauerischen Praxen heraus erforscht.

Pressemitteilung, April 2019 (Seite 2 von 4)

Ob aus einer Schwarzweiß-Skizze eine Skulptur oder ein Aquarell mit anschließender Umsetzung als Wandteppich entsteht, entscheidet die Künstlerin intuitiv. Während sie in den weichen, flauschigen Teppichen die Aquarellfarben der malerischen Vorlagen in kräftige Grundfarben übersetzt, erscheinen die harten, glatten Skulpturen in den zarten Naturfarben des Marmors.

Mit dem Titel *good breed* verweist Pia Ferm auf den Schaffensprozess hinter ihren Arbeiten, den sie mit Methoden der Pflanzen- oder Tierzucht vergleicht. Es handelt sich um einen langfristigen und kontrollierten Prozess, der es ihr durch die Wiederholung ihrer Themen und Motive erlaubt, diese immer weiter zu verfeinern und weiter zu entwickeln.

Die Einzelausstellung versammelt Werke der letzten zwei Jahre, die als Ergebnisse ihrer eigenen züchterischen Arbeit gelesen werden können. Die Arbeiten sind einerseits Rückblick und lassen andererseits – betrachtet als Objektfamilie – Einblick in die zukünftige Entwicklung ihrer Arbeit zu.

Zur Eröffnung, am 11. April 2019, spricht Jörg-Uwe Funk, kommissarische Leitung, Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Über die Künstlerin /

Pia Ferm (*1986, Lysekil, SE) studiert seit 2014 in der Klasse Tobias Rehberger an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule, Frankfurt am Main, nachdem sie zuvor ein Studium an der Dômen artschool, Göteborg absolvierte. Sie stellte bereits in Schweden, Österreich und Deutschland aus. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt a. Main.

Pressemitteilung, April 2019 (Seite 3 von 4)

Programm zur Ausstellung /

Eröffnung

in Anwesenheit der Künstlerin
Grußwort: Jörg-Uwe Funk, kommissarische Leitung, Kulturamt,
Landeshauptstadt Wiesbaden
Donnerstag, 11. April 2019, ab 18 Uhr

Führungen

Sonntags, 15 Uhr und auf Anfrage

Espresso

Kurzführung in der Mittagspause mit Espresso
Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

SPRITZ

Kunst, Spritz und mehr...
Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

Kinder MittenDRIN

Samstag, 13. April 2019, 11 bis 13 Uhr

Wilhelms Wanne

Samstag, 27. April 2019, 11 bis 13 Uhr

Finissage

Sonntag, 12. Mai 2019, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, April 2019 (Seite 4 von 4)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Pia Ferm

Baldino, Detailansicht, 2018, handgetufteter Wandteppich aus Wolle, 185 cm x 135 cm

© und Courtesy: Die Künstlerin



Pia Ferm

Baldino, 2018, handgetufteter Wandteppich aus Wolle, 185 cm x 135 cm,

© und Courtesy: Die Künstlerin

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für weitere **Informationen** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Ein Pressebild werden wir, sobald möglich, nachreichen.

Pressekontakt /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird institutionell gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.

